

LEITBILD DES LANDKREISES WITTMUND

Ein Rahmenkonzept für die zukünftige
Entwicklung des Landkreises bis 2030



INHALT

03

Grußwort

05

Einleitung

06

Prozess

08

Ergebnisse der Analyse

10

Leitlinien

13

Leitziele

25

Umsetzungsprogramm

33

Fazit

34

Impressum



Grußwort

DER LANDKREIS SETZT SEGEL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Fast vier Jahre ist es in der Rückschau her, dass wir gemeinsam mit dem Büro Cima den Leitbild-Prozess für den Landkreis Wittmund gestartet haben. Vor zwei Jahren hat die Kreispolitik das Leitbild nach intensiver Diskussion im Kreistag verabschiedet – einmütig. Damals habe ich in meiner Rede vom „Wohlfühl-Landkreis Wittmund“ gesprochen, das war noch vor dem Beginn der Coronavirus-Pandemie. 120 Seiten umfasst das Leitbild, mit 21 Leitzielen, 56 Maßnahmen und sechs Schlüsselprojekte in fünf Handlungsfeldern, die ein breites Themenspektrum abdecken.

Es ist eine „Agenda Wittmund 2030“ entstanden – der Landkreis Wittmund hat sozusagen unter Beteiligung der Bevölkerung (Online-Befragung) und mittels der fachlichen Expertise verschiedener Expertengruppen alles beleuchtet, was auf der Kreisebene zum Wohle des Landkreises geregelt werden kann – und was perspektivisch angepackt werden muss. Einfach gesagt geht es darum, die Schwächen zu beseitigen, falls es in unserer Hand liegt. Und es geht darum, unsere echten Stärken im kleinen Landkreis der kurzen Wege, der Heimat des guten Miteinanders, weiter zu stärken. Denn wir müssen uns als ländliche Region an der Küste krisenfest für die Zukunft aufstellen

– da sind wir sicherlich nicht die einzigen, die daran arbeiten. So sind uns in den vergangenen 24 Monaten einige Schwachpunkte bewusster geworden, weil wir sie beim Namen genannt haben. Aber wir haben auch nach Wegen, nach Ansätzen, nach Instrumenten gesucht, sie zu überwinden. Der zurückliegende Prozess hat gezeigt, was an Gestaltungskraft in uns steckt und wie ich es einschätze, da mögen Sie mir beipflichten, sind wir alle selbstbewusst genug, dass wir die Selbstverpflichtung, die sich aus diesem Papier ergibt, auch annehmen.

Es ist die Summe der vielen guten Ideen und Ansätze, die mich restlos überzeugt hat, dass wir hier alle gemeinsam auf dem richtigen Weg sind, um auch für die Zukunft aktiv an einem lebenswerten Landkreis Wittmund zu arbeiten. Getreu der Leitlinien in den fünf Aktionsfeldern Wirtschaft, Verkehr-Energie-digitale Infrastruktur, Tourismus und Natur, Bildung und Gesundheit sowie Freizeit und Ehrenamt haben wir die Leitziele fest in den Blick genommen und die Schlüsselprojekte gemeinsam identifiziert und definiert.

Das alles sind sehr gute, sehr konkrete Ansätze, auf die es sich in unserem Netzwerk mit Partnern hinarbeiten lässt, die wir natürlich



bei der Umsetzung brauchen. Wir brauchen an vielen Stellen die Partner aus der Kreis-Wittmunder Gesellschaft, die hier mitwirken, denen wir mit dem Leitbild die Hand reichen: Bürgern, Vereinen, Firmen, Berufsverbänden, Parteien, Gewerkschaften, den Kirchen und Religionsgemeinschaften, den Unterhaltungsverbänden. Alle in ihren Funktionen, an ihren Plätzen müssen mithelfen, die einzelnen Ziele umsetzen zu helfen. Im Grunde ist gesellschaftlich vorgedacht worden, was gesellschaftlich umgesetzt werden sollte – zum Wohle und Nutzen aller. Das Leitbild ist ein starkes Statement, und eine große Aufgabe. Wir müssen es gemeinsam angehen, dazu möchte ich Sie heute noch einmal mit diesen Worten ermuntern.

Ihr Holger Heymann
Landrat des Landkreises
Wittmund



Als zweitkleinste Gebietskörperschaft im Land Niedersachsen ist der ostfriesische Landkreis mit seinen Festlandsgemeinden Wittmund, Friedeburg, Esens und Holtriem sowie den Inseln Langeoog und Spiekeroog ein von Geest, Moor und Marsch geprägter Landstrich mit relativ dünner Besiedlung. Der Landkreis Wittmund ist der Kreis der kurzen Wege mit Menschen, die zuversichtlich in die Zukunft blicken.



Einleitung

WORUM ES UNS GEHT

Wie soll sich der Landkreis Wittmund bis zum Jahr 2030 entwickeln?

Diese zentrale Frage steht im Vordergrund des Leitbildes. Das Leitbild soll die **Weichen für die zukünftige Entwicklung** des Landkreises legen. Der Landkreis Wittmund steht wie viele andere Landkreise mit ihren Städten und Gemeinden vor großen Herausforderungen, die sich maßgeblich auf das Leben der Bürger auswirken werden. Auf diese, aber auch auf lokale Entwicklungen, soll das Leitbild Antworten liefern. Es gilt das Bewusstsein über die eigenen Stärken im Inneren zu schärfen, um es nach Außen kommunizieren zu können, um sich innerhalb der Region zu positionieren und konkrete Handlungsempfehlungen aufzuzeigen, die dazu dienen sollen die Entwicklung des Landkreises zu stabilisieren und zu fördern.

Mit unserem Leitbild blicken wir bis ins Jahr 2030 und stellen die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft. **Wir definieren, wer wir sind, wer wir zukünftig sein wollen und mit welcher Vorgehensweise wir das erreichen wollen.** Das Leitbild wurde in dem Zeitraum von August 2018 bis September 2020 erarbeitet.

Hintergrund & Anlass

Das Leitbild ist ein Rahmenkonzept, das die zentralen Handlungsfelder und Prioritäten für die Entwicklung des Landkreises in den nächsten Jahren erkennt und benennt. Dafür werden **Leitlinien**, **Leitziele** und **Maßnahmen** herausgearbeitet, an denen sich der Landkreis orientieren soll.

Nach dem Leitbild und den darin festgeschriebenen Leitlinien und Zielen sollen sich künftig auch die tiefergehenden Teilkonzepte der Landkreisentwicklung ausrichten. Das Leitbild dient als Argumentationshilfe und Entscheidungsvorlage für politische Entscheidungsträger in den nächsten Jahren.

Da ein breites Themenspektrum im Rahmen eines Leitbildes analysiert und behandelt wird, ist der **Einbezug aller relevanten Akteure und Akteursgruppen** von großer Bedeutung. So wird neben der Politik, der Träger öffentlicher Belange und der Verwaltung auch die Öffentlichkeit angesprochen, um ihre Ideen und Anregungen in den Prozess einzubringen. Die zentrale Aufgabe eines Leitbildes ist es, anschließend diese vielfältigen und unterschiedlichen Interessenlagen zu einer gemeinsamen Gesamtstrategie zusammenzuführen. Dabei berücksichtigt es regionale und landkreiseigene Rahmenbedingungen.



Erarbeitungsschritte

UNSER WEG ZUM LEITBILD

Eingeleitet wurde der Prozess zum Leitbild im Oktober 2018 mit einer Busfahrt mit dem Landrat und Vertretern der Kreisverwaltung durch das Landkreisgebiet, bei der ein erster Überblick über die Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken des Landkreises gewonnen werden konnte. Die für das Leitbild ins Leben gerufene **Lenkungsgruppe** diente im gesamten Prozess als zentrales Steuerungsgremium, das Richtungsvorgaben im Prozess gab, (Zwischen-)Ergebnisse legitimierte und diese nach außen kommunizierte. Ebenfalls tragen die Mitglieder der Lenkungsgruppe als Multiplikatoren zum Gelingen und zur Umsetzung von Maßnahmen des Leitbildes bei. In der Lenkungsgruppe vertreten waren neben dem Landrat und Vertretern der Landkreisverwaltung auch politische Akteure. Ein vordergründiges Ziel des Gesamtprozesses war es neben den Anregungen der Kreisverwaltung und politischen Akteuren auch ein möglichst breites Meinungsbild der Bevölkerung einzufangen. Aus diesem Grund erhielten die Bürger in einer **Online-Beteili-**

gung die Möglichkeit, Einschätzung über Stärken und Schwächen des Landkreises und eigene Verbesserungsvorschläge einzubringen. Neben der Beteiligung über die Befragung wurden zu wichtigen Themen relevante Akteure aus dem Landkreis Wittmund zu **Expertengesprächen** eingeladen. Mit einem **Jugendworkshop** konnten die bisherigen Analyseergebnisse ergänzt und mit einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. Zudem bestand zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich auch über andere Kommunikationskanäle (Brief, Mail, Kontaktformular der Projekthomepage, persönlich) zu beteiligen. Aus den Erkenntnissen aus der Beteiligung und der Analyse der Rahmenbedingungen wurden aufbauend auf eine **SWOT-Analyse** Leitlinien und -ziele sowie Maßnahmen für die fünf Handlungsfelder „Wirtschaft“, „Tourismus und Natur“, „Bildung und Gesundheit“, „Verkehr, Energie und digitale Infrastruktur“ sowie „Freizeit und Ehrenamt“ entworfen, die dann in einer **IHK-Beiratssitzung** eruiert und konkretisiert wurden.

Darauf aufbauend wurden die Leitlinien und -ziele sowie Maßnahmen von den **Fachausschüssen** in drei Sitzungen zu den jeweiligen Handlungsfeldern nochmals diskutiert und angepasst. Mit dem vorliegenden Bericht endet auch die Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen des Leitbildes. Die Fortführung einer aktiven Beteiligung im Rahmen weiterer Planungsschritte wird jedoch klar empfohlen.

SWOT-Analyse



Mit einer SWOT-Analyse werden die Stärken („Strengths“) und Schwächen („Weaknesses“) sowie Chancen („Opportunities“) und Risiken („Threats“) für einen Untersuchungsraum untersucht. Sie stellt somit einen wichtigen Bestandteil der Bewertung des IST-Zustandes eines Untersuchungsgebietes dar.

Impressionen aus dem Jugendworkshop



Auftakt:
Busfahrt durch den Landkreis
Zum Auftakt des Leitbild-Prozesses wurde der gesamte Landkreis mit dem Landrat und Vertretern der Kreisverwaltung mit einem Bus befahren. Ziel war es, erste Informationen zu den Stärken und Schwächen des Landkreises Wittmund zu erfahren sowie potenzielle Chancen und Risiken zu identifizieren.

Oktober 2018



Start der Beteiligung: Bürgerbefragung

Als Start der Beteiligung der Bürger des Landkreises wurde im Zeitraum von Mitte Oktober bis Ende Dezember 2018 eine Befragung auf der Projekthomepage www.leitbild.landkreis-wittmund.de aktiviert und ebenfalls als Printbefragung ausgelegt. Die Bürger konnten ihre Meinungen zu den Stärken und Schwächen des Landkreises sagen und gleichzeitig Verbesserungsvorschläge machen.

Mitte Oktober - Ende Dezember 2018

Expertengespräche:
Fachliche Ergänzungen
Mit den Expertengesprächen wurden die Themen Mobilität, Schule, Wirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Gesundheit sowie Ehrenamt und Feuerwehr fachlich beleuchtet. Dazu wurden insgesamt 8 Gespräche mit jeweils ca. 10-20 relevanten Akteuren aus dem Landkreis Wittmund geführt.

Ende Dezember 2018 - Ende Januar 2019



Jugendworkshop: Ein anderer Blickwinkel

Im Jugendworkshop wurde zu vier relevanten Schwerpunktthemen diskutiert: Ausbildung, Freizeit, Mobilität und Sport. Die Ergebnisse lieferten wichtige Ergänzungen zu den Erkenntnissen der Bürgerbefragung und der Expertengespräche. Am Workshop nahmen insgesamt elf Jugendliche aus den Jugendparlamenten Esens und Friedeburg teil. Nach diesen Beteiligungsschritten wurde eine SWOT-Analyse erstellt.

6. Juni 2019

IHK-Beiratssitzung:
Konkretisierung des Leitbildes
Aufbauend auf die SWOT-Analyse wurden Leitlinien und -ziele sowie Maßnahmen erarbeitet, die dann in einer IHK-Beiratssitzung im November 2019 eruiert und konkretisiert wurden.

12. November 2019



Fachausschüsse und Kreistag: Abschlusspräsentationen

Darauf aufbauend wurden die Leitlinien und -ziele sowie Maßnahmen von den Fachausschüssen in drei Sitzungen zu den jeweiligen Handlungsfeldern nochmals diskutiert und angepasst. Den Abschluss des Beteiligungsprozesses stellt die Vorstellung des finalen Leitbild-Berichts in der Kreistagssitzung dar. Zuvor wurde das Leitbild im Kreisausschuss einstimmig beschlossen.

September 2020



Ratsbeschluss



Lenkungsgruppensitzung



Ergebnisse der Analyse

DARAUF BAUEN WIR AUF....

Um mit unserem Leitbild in eine erfolgreiche Zukunft blicken und Weichen für die nächsten Jahre stellen zu können, müssen wir zu Beginn definieren, wer wir sind. Nur dann ist es auch möglich festzulegen, wer wir zukünftig sein wollen und mit welcher Vorgehensweise wir das erreichen wollen. Die Erkenntnisse aus der Beteiligung, der Analyse der Rahmenbedingungen und der darauf aufbauenden SWOT-Analyse zeigen folgende Ergebnisse:

Wirtschaft Die wichtigsten Wirtschaftszweige im Landkreis Wittmund sind **Tourismus, Handwerk, Dienstleistung, Landwirtschaft und Bundeswehr** als großer Arbeitgeber und Ausbilder. Der Landkreis ist geprägt durch ländliche Strukturen und kurze Wege, die einen Austausch auf Augenhöhe und eine **gute Vernetzung** untereinander ermöglichen. Die Analyse zeigt, der Landkreis ist gut aufgestellt, die **Beschäftigungsquoten und der Umsatz im Einzelhandel wachsen**. Die Nahversorgung, auch besonders im Bereich Daseinsvorsorge, wurde beispielsweise durch das Förderprogramm „Landaufschwung“ vorangetrieben. Die Bürger trafen in der Umfrage mehrheitlich die Aussage, dass klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis ausreichend gefördert werden. Nicht zuletzt auch durch die intensive Arbeit des Wirtschaftsförderkreises, der Unternehmen vor Ort hilft, sich wettbewerbsfähig aufzustellen. Dennoch weist der Landkreis auch **schwache Arbeitsmarktstrukturen und einen Fachkräftemangel** auf.

Tourismus & Natur Der Tourismus ist neben Handwerk, Dienstleistung, Landwirtschaft und Bundeswehr für den Landkreis Wittmund ein bedeutsamer Wirtschaftsfaktor. Der Landkreis lockt bereits heute viele Touristen an, was sich auch in den rund 2,5 Mio. Übernachtungen pro Jahr widerspie-

gelt. Die bekanntesten und wichtigsten Anziehungspunkte sind das **grüne Binnenland, die Küstenregion und die Inseln**, mit denen der Landkreis für Familienurlauber, Entdecker und auch Naturliebhaber etwas zu bieten hat. In der Bürgerbefragung wurde deutlich, dass auch für die Bürger des Landkreises Wittmund ihre Region mit dem Tourismus verbinden. Sie sehen die Nordsee und die Küste ebenso wie die charakteristische Natur und Landschaft als **Teil des Landkreises**. Die Rahmenbedingungen für den Tourismus haben sich jedoch in den letzten Jahren verändert. Einkommenssteigerungen sowie der gleichzeitig wachsende Stellenwert der Freizeit führen zu immer **höheren Anforderungen an die Entwicklung qualitativer und differenzierter touristischer Infrastruktur** in den Destinationen. Dadurch hat sich der Wettbewerb auf den touristischen Märkten verstärkt. Die Analyse zeigt, dass die Zahlen der Übernachtungen und Ankünfte im Landkreis Wittmund in den letzten Jahren gestiegen sind, dennoch aber im Vergleich zu den Nachbarlandkreisen ausbaubar sind.

Bildung & Gesundheit Der Landkreis Wittmund zeichnet sich aus durch ein **vielfältiges Angebot an Schulen**: Von der Grundschule und weiterführenden Schulen über die berufsbildende Schule und Förderschulen bis hin zur Musikschule und Volkshochschule ist im Landkreis alles abgedeckt. Auch die Gesundheitsversorgung ist durch das fachlich gut aufgestellte Krankenhaus in Wittmund gesichert. Die Bürgerbefragung zeigt, dass die **Bildungslandschaft und die medizinische Versorgung** von den Einwohnern **als Stärken** des Landkreises Wittmund gesehen werden. Der **Fachkräftemangel** macht allerdings auch in den Bereichen Medizin und Bildung nicht Halt. Schon jetzt sind Folgen wie Lehrkräftemangel und eine unzurei-

chende Ärzteversorgung in der Region zu spüren.

Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur Die mobile und digitale Infrastruktur tangiert als **Querschnittsthema** viele andere Lebensbereiche im Landkreis Wittmund: Wirtschaft, Tourismus, Gesundheit und Bildung, aber auch der Bereich Freizeit und Kultur sind auf eine intakte Infrastruktur angewiesen. Die vielen Auspendler wollen morgens stressfrei zur Arbeit gelangen, Schüler wollen mit dem Bus pünktlich zur Schule gebracht werden und Urlauber wollen die Möglichkeit haben auch mit der Bahn anzureisen. Schnelles Internet ist dabei für Bürger, Arbeitnehmer und Gäste ebenso wichtig für die Lebensqualität wie die Mobilität. Die **wichtigen Verkehrsverbindungen** der Region sind die **Bundesstraßen**, da über den Landkreis keine Bundesautobahn führt. Die nächste Autobahn ist die südöstlich liegende A29 Richtung Oldenburg und im Süden die A28 Richtung Leer. Die wichtigste überörtliche Verbindungstrecke ist die B210, die von Emden über Aurich, Wittmund und Jever nach Wilhelmshaven führt. Darüber hinaus besteht eine **Schiienenanbindung**, die über die Bahnhöfe in Esens, Burhufe und Wittmund weiter über Jever nach Wilhelmshaven beziehungsweise nach Oldenburg/ Osnabrück mit Anschluss an den Fernverkehr führt. Radfahrer haben die Möglichkeit das **kreisübergreifende Radwegenetz** Friesland und Ostfriesland mit einer Gesamtlänge von rd. 450 Kilometern zu nutzen. Der **Schiffsverkehr** im Kreis begrenzt sich auf die Fähren zwischen Bensenziel und Langeoog sowie zwischen Neuharlingersiel und Spiekeroog. In der Analysephase wurden die Bereiche Verkehr und Infrastruktur als ausbaufähig bewertet. Besonders kritisch wurde dabei das **unzureichende Mobilitätsangebot jenseits des Individualverkehrs** und

der **unzureichende Breitbandausbau** gesehen. Die **Windenergie** gehört zum Landkreis Wittmund – das sagt die Mehrheit der Bürger in der Befragung. Zahlreiche Windkraftanlagen prägen heute das Landschaftsbild des Kreises und machen einen weiteren Wirtschaftsfaktor aus. Mit der **Erdgas eingelagerungen in Etzel** in der Gemeinde Friedeburg hat der Landkreis darüber hinaus die größten Speicherkapazitäten Deutschlands. Der Kreis ist für die Energieerzeugung von Windenergie begünstigt und erwirtschaftet daraus eine hohe Wertschöpfung. In Zeiten der

nachhaltigen Energiewende kann dieser Standortvorteil eine Chance sein.

Freizeit & Ehrenamt Wie aus den Analyseergebnissen des Leitbildprozesses hervorgeht, ist der Landkreis Wittmund bereits heute ein **familienfreundlicher** und **sportbegeisterter** Kreis, zu dessen großen Stärken unter anderem die ruhige, ländliche und nachbarschaftliche Lage sowie die **große Verbundenheit der Bürger** mit ihrem Landkreis zählen. Auch das ehrenamtliche Engagement spielt eine große Rolle im Landkreis. Die Bereit-

schaft, sich füreinander zu engagieren, hält die Gesellschaft im Kreis zusammen. Auf der anderen Seite ist allerdings ein **Rückgang der Mitglieder beim Ehrenamt und bei Vereinen** zu verzeichnen. Dies hängt laut Analyseergebnissen u. a. mit der mangelnden finanziellen Unterstützung und Anerkennung des Ehrenamtes zusammen. Zudem wurden in der Befragung und auch im Jugend-Workshop die **unzureichenden Angebote** im Bereich Freizeit und Kultur, gerade **für junge Menschen**, bemängelt.

UNSER LANDKREIS



„Ein Leben abseits der Hektik“

BABARA WEBER
1. Vorsitzende des Kulturrings Wittmund



„Leben dort, wo andere Urlaub machen“

SVEN POPPINGA
Geschäftsführer POPPINGA Käseservice



„Auch wenn es mal nicht so gut läuft, hält man doch wieder zusammen.“

INGO KRUSE
Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Holtriem



„lebenswert, ehrlich, vielfältig“

ANSGAR OHMES
Geschäftsführung Nordseebad Spiekeroog GmbH



„Heimat mit freundlichen und engagierten Menschen“

JOACHIM HOBBIE
Regionaldirektor für den Landkreis Wittmund



„überschaubar und kurze Wege“

CHRISTINE STEINDRÖDER
Schulleiterin BBS Wittmund



Tradition. Kurze Wege. Landwirtschaft. Bundeswehr.

WIRTSCHAFT

Gemeinsam mit Tatkraft
für den Landkreis

Städte. Küste. Nordsee. Inseln. Wattenmeer.

TOURISMUS
& NATUR

Touristische Qualität und Vielfalt
nachhaltig stärken

Sozial. Tolerant. Familienfreundlich. Lebenswert.

BILDUNG &
GESUNDHEIT

Lebensqualität für alle Gruppen und
zukünftige Generationen ausbauen

Vernetzt. Nachhaltig. Erreichbar. Klimaneutral.

VERKEHR,
ENERGIE &
DIGITALE IN-
FRASTRUKTUR

Durch Vernetzung Zukunft sichern
- vorausschauend, erreichbar, mobil

Heimat. Engagement. Vereinsleben. Zusammenhalt.

FREIZEIT &
EHRENAMT

Mit Zusammenhalt und Engagement
das Miteinander stärken

Unsere Leitlinien HANDLUNGSRAHMEN FÜR DIE UMSETZUNG

Die zukünftige Entwicklung des Landkreises Wittmund steht im Fokus des Leitbildes. Als strategisches Konzeptpapier dient es dazu, für die fünf Handlungsfelder „Wirtschaft“, „Tourismus und Natur“, „Bildung und Gesundheit“, „Verkehr, Energie und digitale Infrastruktur“ sowie „Freizeit und Ehrenamt“ potenzielle Entwicklungsrichtungen festzulegen und als Grundlage für die Ausarbeitung konkreter Maßnahmen zu dienen. Um diesen handlungsleitenden Ansatz zu erreichen, wurden für die Handlungsfelder jeweils Leitlinien entwickelt, die zusammen als Leitbild fungieren und es mit Leben füllen. Die Leitlinien stellen den **gewünschten zukünftigen Zustand** bzw. eine Zielvorstellung für das jeweilige Handlungsfeld dar. Sie sind daher visionär gehalten und sollen als übergeordnete Grundsätze die weiteren Prozessschritte leiten. Auch wenn die fünf Handlungsfelder jeweils unterschiedliche Themenfelder abdecken und alleinstehend im Entwicklungskonzept betrachtet werden, so gilt es deren **gegenseitige Abhängigkeit** in allen Belangen zu berücksichtigen. Um jedoch innerhalb der einzelnen Handlungsfelder Entwicklungen anzustoßen und gezielte Maßnahmen anzugehen, ist eine genauere Betrachtung der spezifischen Rahmenbedingungen und Potenziale entscheidend.

Wirtschaft Das Handlungsfeld Wirtschaft fußt auf den **harten Standortfaktoren**, die für die Wirtschaft eine wesentliche Rolle spielen. Das Thema Wirtschaft beinhaltet typische Rahmenbedingungen, wie die **Abwendung des Fachkräftemangels** sowie die **Einbindung der Jugendlichen in den Arbeitsmarkt**. Aber auch die **Imageverbesserung** des Landkreises, um mehr Fachkräfte in die Region zu locken, wird in diesem Handlungsfeld Thema sein. Der Landkreis Wittmund wird im Bereich Wirtschaft stark geprägt durch die Landwirtschaft und die Bundeswehr. Eine **stärkere Zusammenarbeit** zwischen Bundeswehr

und regionaler Wirtschaft sowie die Unterstützung der Landwirte sind weitere Themen in diesem Handlungsfeld.

Tourismus & Natur Unter dem Handlungsfeld Tourismus & Natur sind die Stärken subsummiert, durch die sich der Landkreis gegenüber anderen Destinationen hervorhebt. Der Landkreis Wittmund punktet insbesondere durch seine naturräumlichen Qualitäten. Sowohl die Vielzahl hinsichtlich der touristischen Attraktionen und Ankerpunkte als auch die Vielfalt der Natur (Inseln, Meer, Küstenregionen) sind in diesem Zusammenhang zu nennen. Um diese Potenziale besser zu nutzen, sind Anstrengungen zur **Verbesserung der touristischen Aspekte** und der **Vermarktung der touristischen Angebote** notwendig. Im Landkreis bestehen gute Voraussetzungen, diese Angebote stärker miteinander zu verknüpfen und auf diese Weise ein noch individuelleres Profil des Landkreises entwickeln zu können.

Bildung & Gesundheit Das Handlungsfeld Gesundheit & Bildung behandelt vor allem die Themen zum **Ausbau des Bildungsstandortes** und die **Optimierung der Gesundheitsversorgung** im Landkreis Wittmund. Unter anderem geht es dabei um die Bestandserhaltung und **Sanierung der Schulen**, um den jungen Menschen im Landkreis auch zukünftig eine gute Bildungsmöglichkeit zu bieten, oder um die **Sicherstellung der Ärzteversorgung** in den kommenden Jahren. Ein Querschnittsthema ist der **demografische Wandel**, der im Landkreis Wittmund bereits zu spüren ist. Wie in vielen anderen Regionen auch, zeichnet sich die Tendenz einer schrumpfenden und alternden Gesellschaft ab, die Auswirkungen auf die zukünftige Entwicklung des Landkreises haben. Das Leitbild für den Landkreis Wittmund sieht diesen Wandel als Chance, mit dem z. B. Fachkräf-

tepotenziale gezielt entwickelt werden können.

Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur Auch das Handlungsfeld Verkehr, Energie und digitale Infrastruktur ist auf die harten Standortfaktoren im Landkreis Wittmund fokussiert. Unter dem Themenfeld Verkehr sind alle relevanten verkehrlichen Bedingungen zu verstehen, die durch die Bürger, Touristen und Gäste sowie auch durch die Wirtschaft genutzt werden. Hierzu zählen neben der **Erreichbarkeit und Anbindung der einzelnen Inseln und Gemeinden** durch den SPNV und ÖPNV auch die **Schülerbeförderung** und die Erhöhung der Werbepräsenz für schon bestehende Mobilitätsangebote. Die weiteren Themen in dem Handlungsfeld Verkehr, Energie und digitale Infrastruktur befassen sich überwiegend mit der **nachhaltigen Energiewende** durch erneuerbare Energien und dem flächendeckenden Breitbandausbau.

Freizeit & Ehrenamt Das Wortpaar Freizeit und Ehrenamt zielt auf das Miteinander der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Wittmund ab und fokussiert maßgeblich die Potenziale des Landkreises, durch die das Leben der Bürger abseits alltäglicher Bedürfnisse abgedeckt werden. Im Rahmen der Vereinsarbeit in den Bereichen Sport, Kultur oder Freiwillige Feuerwehr hat das ehrenamtliche Engagement im Landkreis eine große Bedeutung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Es ist unerlässlich für individuelle Teilhabe, gesellschaftliche Integration und das kulturelle Leben im Landkreis Wittmund. Um das Miteinander im Landkreis auch zukünftig zu stärken, behandelt das Handlungsfeld u. a. den **Ausbau der Sport-, Freizeit- und Kulturangebote**, die attraktivere Gestaltung der Vereinsarbeit sowie die **Förderung des Ehrenamtes**.



Unsere Leitziele HIERAUF WOLLEN WIR HINARBEITEN

Ausgehend von den Leitlinien wurden Leitziele formuliert, die einen Orientierungsrahmen für die Maßnahmenkonzeption vorgeben sollen und somit einen wichtigen Beitrag zu Erreichung der Leitlinien leisten. Die Maßnahmenkonzeption dient dazu, konkrete Projekte und Maßnahmen zu konzipieren, die das Grundgerüst des Umsetzungsprogramms des Leitbildes bilden.

Die Leitziele bedienen in den jeweiligen Handlungsfeldern unterschiedliche Themenschwerpunkte und formulieren klare und strategische Zielvorstellungen. Dementsprechend ist die inhaltliche Streuung der Leitziele sehr breit, wobei sich bestimmte Leitziele gegenseitig ergänzen und erweitern, jedoch in Teilen auch Konflikte hervorrufen können.

Wirtschaft Wir setzen uns zum Ziel, die **vorhandenen Betriebe in ihrem Bestand zu pflegen, zu fördern** und neues Potenzial zu erschließen, damit weiterhin Arbeitsplätze geschaffen werden und die Strukturen intakt bleiben. Dem **Fachkräftemangel** im Kreis wird **entgegengewirkt** und gerade jungen Menschen eine bessere **Berufsorientierung** geboten.

Tourismus & Natur Um zukünftig im Wettbewerb der Destinationen mithalten zu können, wollen wir die vorhandenen Potenziale nutzen, um die Region stärker als vielseitigen Tourismus- und Urlaubsstandort zu profilieren. Für die Zukunft des Landkreises als attraktiver Tourismus- und Urlaubsort ist es in erster Linie wichtig, die **Lagepotenziale bestehender Angebote und Sehenswürdigkeiten in der Region verstärkt zu nutzen, Stärken besser herauszustellen** und

darüber die Zahl der Besucher und deren Aufenthaltsdauer zu erhöhen.

Bildung & Gesundheit Bildung und medizinische Versorgung bleiben weiterhin eine Stärke im Landkreis Wittmund. Dafür setzen wir uns zum Ziel, unseren **Bildungsstandort sowie unsere Gesundheitsversorgung zu sichern und zukünftig auszubauen**. In diesem Zusammenhang soll der demografische Wandel, der bereits auch den Landkreis Wittmund erreicht hat, als Chance für die weitere Entwicklung der Region gesehen werden.

Verkehr, Energie & digitale Infrastruktur Mit dem Nahverkehrsplan 2020-2024 will der Landkreis Wittmund die Verkehrssituation, gerade im öffentlichen Personennahverkehr, im Kreis und die Anbindung an den Fernverkehr (Deutschlandtakt) verbessern. Auch der Breitbandausbau wird verstärkt seit 2018 verfolgt. Bis zu 80 % der Haushalte sind bereits gut versorgt. Bei Netz- und Geschäftspolitik der Telefonanbieter setzt sich der Landkreis für einen funktionierenden Mobilfunk für alle Bürger ein. Wir setzen uns ein für eine **funktionierende Mobilität auf der Straße und der Schiene** sowie für eine **flächendeckende Internetanbindung und Digitalisierung** für alle Bürger. Bei allen Projekten, die im Rahmen des Leitbildes für den Landkreis Wittmund im Bereich Verkehr erarbeitet werden, ist der **Nahverkehrsplan** Grundlage. Die Windenergie, die damit einhergehend Chance daraus grünem Wasserstoff zu erzeugen und auch die Speicherkapazitäten in Etzel haben im Kreis eine hohe Bedeutung für die Wirt-

schaft. Wir werden die Chance nutzen, **Windenergie und auch weitere Energieformen**, wie die Erzeugung von Wasserstoff, **als Wirtschaftsfaktor zu pflegen und auszubauen**.

Freizeit & Ehrenamt Wir wollen, dass sich unsere Bürger auch in Zukunft in unserem Landkreis wohl fühlen. Zentrale Ansatzpunkte sind hierbei neben den harten Standortfaktoren, wie Arbeitsplatzangebot, verfügbarer Wohnraum und entsprechender Infrastruktur auch das Vorhandensein von **Freizeit- und Kulturangeboten**, die die **Lebensqualität** im Landkreis besonders **beeinflussen**. Dafür sorgen z. B. das ländliche Theater, das Engagement im Sport-, Schützen- oder Heimatverein oder in der Feuerwehr. Diese Potenziale des Landkreises sollen künftig noch weiter ausgebaut werden – ganz im Sinne unserer Bewohner und deren individueller Bedürfnisse. Auch wollen wir die **Ehrenamtlichen** im Landkreis **verstärkt unterstützen** und ihnen zeigen, dass sie ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sind.

Auf den folgenden Seiten werden die Leitziele im Einzelnen beschrieben.



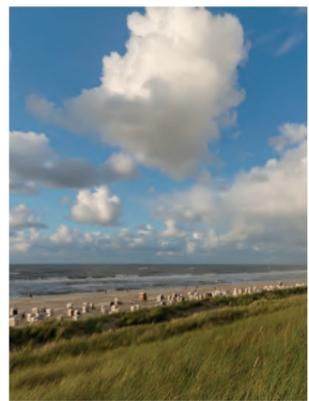
Die Bewohner des Landkreises Wittmund sind stolz auf die gute Luft an der Nordseeküste, auf ihre gemütliche traditionelle Teerunde mit Kluntje und Wulkje, auf ihren Nationalsport Boßeln und auf das gut ausgebaute Radwegenetz für die vielen Touristen, die vor allem im Sommer in die Küstenbadeorte strömen.

WIRTSCHAFT

Gemeinsam mit Tatkraft für den Landkreis

Wir wollen die wirtschaftliche Attraktivität des Landkreises steigern:

Der Landkreis Wittmund steht mit aller Kraft hinter seiner einheimischen Wirtschaft und unterstützt sie bei der Erarbeitung, Sicherung und dem nachhaltigen Ausbau der wirtschaftlichen Attraktivität. Dabei schätzen wir unsere familiengeführte Landwirtschaft und fördern sie in ihren Strukturen. Zentrales Ziel ist es, die vorhandenen Betriebe in ihrem Bestand und damit wohnortnahe Arbeitsplätze im Landkreis Wittmund zu sichern, aber auch Neuansiedlungen zu fördern. Daher müssen wir laufend, den allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entsprechend, unsere Infrastruktur an die sich wandelnden Ansprüche anpassen. Durch eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit der relevanten Akteure vor Ort wollen wir Synergien fördern.



Wir wollen das Image des Landkreises Wittmund als Lebens- und Arbeitsraum verbessern:

Geringe Lebenshaltungskosten, niedrige Grundstückspreise, geringe Steuern, angemessene Löhne und eine gute Anbindung für den Individualverkehr machen den Lebens- und Arbeitsraum Landkreis Wittmund attraktiv. Diese Stärken trägt der Landkreis Wittmund über eine breit angelegte Marketingkampagne nach außen, um so das Image des Landkreises als zukunfts-trächtiger Lebens- und Arbeitsraum zu verbessern.

Wir wollen dem Fachkräftemangel entgegenwirken: Die Wahl eines Unternehmensstandorts ist immer auch abhängig von der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte am Ort. Allerdings ist der Mangel an qualifizierten Fachkräften im Landkreis Wittmund, wie in vielen anderen ländlichen Regionen Deutschlands auch, zu einem größeren Hemmnis in der Wirtschaftsentwicklung geworden. Deshalb müssen wir die Bedingungen für das Leben, Wohnen und das Einpendeln in den Landkreis Wittmund optimieren. Ein weiteres Ziel in diesem Zusammenhang ist es, auch die Frauenerwerbsquote im Landkreis weiter zu erhöhen.



Wir wollen Jugendlichen eine bessere Berufsorientierung bieten:

Unternehmen im Landkreis Wittmund fehlt es zunehmend vor allem an jungen Fachkräften. In der Analysephase hat sich im Rahmen des Jugend-Workshops gezeigt, dass sich die Mehrheit der Jugendlichen vorstellen kann, für die Ausbildung im Landkreis zu bleiben oder nach ihrer Ausbildung in den Landkreis zurückzukehren. Sie kritisierten allerdings auch die unzureichende Kommunikation der Ausbildungsplatzangebote. Um gegen diesen Trend anzugehen, ergreift der Landkreis entsprechende Maßnahmen, die dazu beitragen, die „Fachkräfte von morgen“ an den Landkreis zu binden. Dazu zählt u. a. die Verbesserung der Möglichkeiten der beruflichen Orientierung durch die Entwicklung eines Schulungsangebotes zur berufsbegleitenden und berufsvorbereitenden Qualifizierung von Jugendlichen.

Wir wollen die Potenziale der Bundeswehr für die Wirtschaft nutzen:

Bereits heute besteht im Landkreis Wittmund eine gute zivilmilitärische Zusammenarbeit. Auch die Akzeptanz der Bundeswehr unter den Bürgern ist, wie die Bürgerbefragung gezeigt hat, sehr hoch. Diese Akzeptanz und Zusammenarbeit wollen wir auch in Zukunft sichern und weiter ausbauen. Durch eine stärkere Vernetzung der Bundeswehr mit relevanten Akteuren vor Ort nutzt der Landkreis Wittmund die wirtschaftlichen Potenziale der Bundeswehr und fördert so Synergien im Landkreis. Damit sich die Soldaten für einen langfristigen Verbleib am Bundeswehrstandort Wittmund entscheiden, muss der Landkreis den Bedürfnissen der Soldaten gerecht werden. So können attraktive Lebensbedingungen eine Motivation für bisher einpendelnde Soldaten sein, den Wohnsitz in den Landkreis Wittmund zu verlegen, oder auch für Soldaten, die nach ihrer Dienstzeit im Landkreis Wittmund weiterhin wohnen möchten. Entscheidende Faktoren für attraktive Lebensbedingungen sind dabei sowohl der bedarfsgerechte Wohnraum für Soldaten und deren Familien, als auch die Infrastruktur, das Arbeitsplatzangebot für Angehörige und das Freizeit- und Kulturangebot.



Tradition. Kurze Wege. Landwirtschaft. Bundeswehr.

TOURISMUS & NATUR

Touristische Qualität und Vielfalt nachhaltig stärken

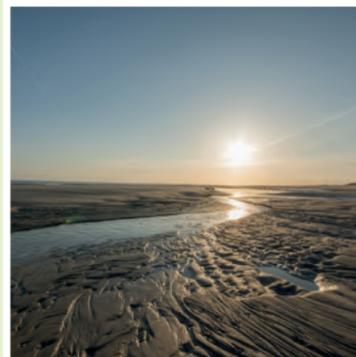
Wir wollen die Tourismuskraft im Landkreis bündeln: Vom grünen Binnenland über die Küstenregion bis hin zu den Nordseeinseln Langeoog und Spiekeroog - Der Landkreis Wittmund verfügt über ein großes naturräumliches Potenzial. Und damit auch über eine Vielzahl von touristischen Angeboten. Derzeit werden die Angebote der Destinationen einzeln vermarktet. Durch eine stärkere Vernetzung und Zusammenarbeit der relevanten Akteure im Tourismus vor Ort wollen wir Synergien fördern. Mit einer Bündelung wird der Landkreis als Ganzes gemeinsam touristisch vermarktet und stärker nach außen hin auftreten, sodass auch z. B. große Destinationsübergreifende Projekte leichter realisierbar werden.



Wir wollen die Küstenfischerei als touristisches Alleinstellungsmerkmal nutzen und fördern: Die Küstenfischerei in der Nordsee hat eine lange Tradition sowie eine große regionalkulturelle und touristische Bedeutung für die Küstenorte im Landkreis Wittmund. Trotz der großen wirtschaftlichen Bedeutung im Landkreis fehlen vielen Touristen und auch Einwohnern häufig der direkte Bezug zur Küstenfischerei. Durch eine professionelle und moderne Vermarktung wollen wir die Küstenfischerei im Landkreis Wittmund als Alleinstellungsmerkmal in den Fokus setzen, sodass die Konkurrenzfähigkeit im touristischen Wettbewerb gegenüber anderen Destinationen gestärkt werden kann. Auch wollen wir die Fischerei fördern, um zum Erhalt dieses Berufes beizutragen. Der Hochmoorsee „Ewiges Meer“, Radtouren und Wanderungen in wald- und wallheckenreicher Landschaft, der Nationalsport Boßeln, die Nordseeheilbäder Neuharlingersiel, Benseniel und Carolinensiel, das Nordseeklima und die Dünenlandschaften auf den Inseln: Alle diese besonderen Orte und Aktivitäten stehen als Synonym für die Vielzahl an touristischen Highlights des Landkreises Wittmund. Auch diese Angebote wollen wir stärker als Alleinstellungsmerkmale des Landkreises bewerben, um den Tourismus mit seiner regionalen Identität zu stärken.



Wir wollen die Vielfalt der Natur schützen und erhalten: Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, Wallhecken oder der Nationalpark Wattenmeer – die Landschaft und die Natur im Landkreis Wittmund sind vielfältig. Ebendiese Vielfalt und Schönheit der Natur und Landschaft wollen wir erhalten und bewahren. Hierzu gehört es ebenfalls, die Artenvielfalt zu erhalten und aktiv zu fördern. In der Bürgerbefragung sind die Bemühungen des Landkreises im Bereich Natur- und Landschaftsschutz gut bewertet worden. Dennoch gilt es, den Schutz und die Entwicklung der heimischen Lebensräume mit ihren Tier- und Pflanzenarten auch künftig als ein wichtiges Thema zu behandeln. Der Kreistag soll zukünftig bei seinen richtungsweisenden Entscheidungen, die Auswirkungen beabsichtigter Maßnahmen auf das Klima bewerten, um so die im Klimaschutzkonzept angestrebten Zielsetzungen zu erreichen.



Wir wollen das Klima aktiv schützen: Bereits heute sind zahlreiche Aktivitäten zum Thema Klimaschutz im Landkreis Wittmund zu finden. Vor allem im Bereich der energetischen Erneuerungen und Modernisierungen an den kreiseigenen Liegenschaften ist der Landkreis gut aufgestellt. Im integrierten Klimaschutzkonzept, das 2012 für den Landkreis aufgestellt wurde, wurde ein Handlungsrahmen für das Vorgehen im Landkreis für die nächsten Jahre aufgestellt, welcher zur Reduzierung der CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs, zur Steigerung der Energieeffizienz sowie zur verstärkten Nutzung regenerativer Energieträger beitragen soll. Der Landkreis Wittmund hat sich zum Ziel gesetzt, einen bedeutenden Beitrag zur CO₂-Emissionsminderung zu leisten und seiner Vorbildrolle im Klimaschutz gerecht zu werden. Wir setzen alles daran, dass die Ziele des Klimaschutzkonzeptes erreicht werden. Klimaschutz bedeutet nicht nur die Reduzierung von Emissionen. Er ist zudem ein entscheidender Beitrag zur Zukunftssicherung, Daseinsvorsorge und regionalen Wertschöpfung im Landkreis Wittmund. Eine hervorgehobene Rolle bei der Erreichung der Ziele spielt dabei neben dem Klimaschutz auch der Ressourcenschutz.

Wir wollen das Qualitätsniveau der touristischen Infrastruktur steigern: Die wachsenden Zahlen der Übernachtungen und Ankünfte zeigen, dass der Tourismus im Landkreis Wittmund auf einem guten Weg ist. Der Zustand der touristischen Infrastruktur ist allerdings ausbaufähig. Dazu zählen vor allem der öffentliche Personennahverkehr, die Qualität der Unterkünfte und die Versorgung mit schnellem Internet und die gastronomischen Angebote. Bei Gästen werden zudem die Themen Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit zu einem immer wichtigeren Kriterium für die Auswahl eines Urlaubsortes. Eine unzureichende Qualität der Infrastruktur kann auf Dauer ein Wettbewerbsnachteil für den Landkreis Wittmund im Vergleich zu anderen Regionen, wie der Ostsee, aber auch zu den Nachbarlandkreisen Aurich und Friesland, die positivere Tourismuszahlen aufweisen, bedeuten. Der Landkreis Wittmund steigert die Qualität der touristischen Infrastruktur, indem wir uns für eine komfortable Anreise per Bahn und die Anbindung an die Fährhäfen einsetzen, schnelles Internet für Touristen bereitstellen und die Barrierefreiheit, die bereits in Ostfriesland als erste deutsche Reiseregion ausgezeichnet wurde, weiter ausbauen. Weiterhin soll die Qualität des Tourismus auch durch Nachhaltigkeit und Umweltfreundlichkeit gesteigert werden. So wollen wir auch weiterhin mit einem wettbewerbsfähigen Angebot erfolgreich am Markt agieren.



Städte. Küste. Nordsee. Inseln. Wattenmeer.



BILDUNG & GESUNDHEIT

Lebensqualität für alle Gruppen
und künftige Generationen ausbauen

Wir wollen unseren Bildungsstandort ausbauen: Die Bildungslandschaft im Landkreis Wittmund ist vielfältig und gilt als Stärke der Region. In der Analysephase wurde allerdings auch deutlich, dass es Schwachstellen in diesem Bereich gibt. Die zum Teil sanierungsbedürftigen Schulen und die unzureichende Ausstattung in diesen wurden in der Befragung sowie auch im Rahmen des Jugend-Workshops bemängelt. In den Expertengesprächen wurde vor allem der Lehrkräftemangel kritisiert. Der Landkreis Wittmund kümmert sich bereits jetzt um die Bestandshaltung und Modernisierung der Schulen. Um den Menschen im Landkreis Wittmund auch zukünftig einen Zugang zur Bildung zu ermöglichen, stellen wir sicher, dass der vielfältige Bildungsstandort im Landkreis weiterhin gesichert und ausgebaut wird.



Wir wollen unsere Gesundheitsversorgung optimieren: Wir setzen uns dafür ein, dass die ärztliche und pflegerische Versorgung der Menschen langfristig gesichert und ausgebaut wird. Dieses Ziel ist auch in der Koordinierungsstelle Gesundheitsregion in der Kreisverwaltung verankert, die seit Mitte 2019 besteht. Hier werden Akteure aus den Bereichen Pflege, Kammern und Krankenkasse, Ärzte und Vertreter aus Politik und Verwaltung an einen Tisch geholt, die in verschiedenen Arbeitskreisen Themen der ärztlichen, pflegerischen und geburtshilflichen Versorgung sowie der Prävention und Gesundheitsförderung behandeln und nach Lösungsansätzen suchen. Bei allen Projekten, die im Rahmen des Leitbildes für den Landkreis Wittmund erarbeitet werden, muss die Gesundheitsregion eingebunden werden.

Wir wollen den demographischen Wandel als Chance für die Region nutzen: Mit Blick auf die Analyse der Rahmenbedingungen für den Landkreis Wittmund wird dieser in den nächsten Jahren bevölkerungsärmer, älter und bunter, so wie viele andere Regionen in Deutschland auch. Dieser Wandel kann aber auch als Chance für die Zukunft genutzt werden. Gerade im Bereich Fachkräftemangel liegt ein bislang weitgehend unausgeschöpftes Potential bei gut ausgebildeten Migranten oder Älteren. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass mit zukunftsfähigen Konzepten die Potenziale des demografischen Wandels für die Region ausgeschöpft werden.



Sozial. Tolerant. Familienfreundlich. Lebenswert.



Der Landkreis bietet auf kleinem Raum viele Naturschönheiten: Die bereits erwähnten Nordseeinseln Langeoog und Spiekeroog mit ihren Stränden, die zuweilen wilde Nordsee, das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer, aber auch Deutschlands größten Hochmoorsee, das einzigartige Ewige Meer in Eversmeer (Samtgemeinde Holtriem).

VERKEHR, ENERGIE & DIGITALE INFRASTRUKTUR

Durch Vernetzung Zukunft sichern – vorausschauend, erreichbar, mobil

Wir wollen alternative Mobilitätsangebote zusätzlich zum Individualverkehr fördern: Der Landkreis Wittmund ist dünn besiedelt. Durchschnittlich leben hier 86 Menschen auf einem Quadratkilometer, bundesweit sind es fast dreimal so viele. Das hat zur Folge, dass auch die Wege im Kreis oftmals kilometerweit über das flache Land führen. Eine gute mobile Anbindung für Bürger und Touristen ist deshalb Grundvoraussetzung. Derzeit sind allerdings nur wenige alternative Mobilitätsangebote jenseits des Individualverkehrs vorhanden und der öffentliche Personennahverkehr unzureichend ausgebaut. Die Teilnehmer an der Befragung und den Expertengesprächen kritisieren das mangelnde Nahverkehrsangebot außerhalb der Schülerbeförderung, den unattraktiven ÖPNV-Tarif und die Bedienungslücken, die sich besonders in den umliegenden Dörfern zeigen. Wir wollen den SPNV/ ÖPNV und die alternativen Mobilitätsangebote zusätzlich zum Individualverkehrs fördern, damit Bürger und Gäste ohne Auto im Kreis auch mobil sein können. Dabei ist es zudem notwendig die neuen und bereits vorhandenen Mobilitätsangebote stärker zu vernetzen und zu bewerben. Auch der Individualverkehr muss zukunftsfähig gemacht werden, weg von der Dominanz des Autos für jeden Einzelnen: z. B. über sharing- und Mitfahrangebote für Autos, Straßen auch für die Nutzung anderer Verkehrsmittel- schnelle Wege für e-Bikes (pop-up lines, Radschnellwege) oder shared spaces in den Orten.



Wir wollen den Schienenverkehr ausbauen: Wir setzen uns ein für den Ausbau des Schienenverkehrs und wollen dadurch für die bessere Erreichbarkeit der Region und somit der Steigerung der Lebensqualität unserer Einwohner und Gäste sorgen. Dadurch wollen wir insbesondere die Anreise zu den Inseln per Bahn deutlich vereinfachen und verkürzen.

Wir wollen die nachhaltige Energiewende als Chance für die Region nutzen: Wir wollen die nachhaltige Energiewende als Chance nutzen, die Windenergie zu pflegen und weitere Energieformen auszubauen, um diesen Wirtschaftsfaktor zu sichern. Die günstigen Standortbedingungen im Kreis ermöglichen einen weiteren Ausbau der Windenergie, vor allem durch das „Anlagenrepowering“ in bestehenden Parks – das heißt alte Anlagen durch leistungsstärkere zu ersetzen. Auch die Speicherung von überschüssigem Windstrom durch „Power-to-Gas“ wird für den Landkreis eine wichtige Rolle spielen. Als gasförmige Energieträger kommen hier insbesondere Wasserstoff, synthetisches Methan und Druckluft infrage. Besondere Aufmerksamkeit will der Landkreis auch dem Thema Erdgasleitung Wilhelmshaven-Etzel schenken, z. B. können weitere Speicherkapazitäten in der Kavernenanlage für Erdgaseinlagerungen in Etzel in der Gemeinde Friedeburg geschaffen werden.



Wir wollen die Schülerbeförderung optimieren: In der Analysephase wurde die Schülerbeförderung kritisiert. Zum einen seien Busse und Bahnen schlecht getaktet, sodass Schüler bei gleichzeitigem Schulanfang der verschiedenen Schulen oftmals schon mehr als eine halbe Stunde vor Schulbeginn in der Schule sind. Zum anderen ist das Netz der Bus- und Bahnlinien nicht genügend ausgebaut. Auch bemängelten die Jugendlichen im Workshop, dass die Schulbusfahrkarte unzureichend bezuschusst werde und nicht privat genutzt werden könne. Zudem stößt die unausgewogene Tarifstruktur bei den Bürgerinnen und Bürgern auf Kritik. Wir wollen die Schülerbeförderung in der Region optimieren, damit die Bildung als wichtiger Entwicklungsfaktor gesichert wird.



Wir wollen schnelles Internet für den Landkreis zur Verfügung stellen: Bereits jetzt sind 80 % der Haushalte im Landkreis Wittmund durch den Breitbandausbau mit schnellem Internet versorgt. Wir stellen sicher, dass alle Haushalte bzw. alle Bürger, Touristen und Unternehmen in der Region flächendeckend mit schnellem Internet versorgt werden, um die Lebensqualität im Kreis zu verbessern. Auch der 5G-Netzausbau soll, unter der Berücksichtigung möglicher Risiken, im Landkreis vorangetrieben werden.

Vernetzt. Nachhaltig. Erreichbar. Klimaneutral.



FREIZEIT & EHRENAMT

Mit Zusammenhalt und Engagement das Miteinander erhalten

Wir wollen unsere Sport-, Freizeit- und Kulturangebote ausbauen und kommunizieren: Der Landkreis Wittmund hat bereits viel zu bieten: Konzerte, Lesungen, Theater und Vorträge, Sport-, Schützen- und Heimatverein, die freiwillige Feuerwehr und vieles mehr. Doch das Angebot, gerade für junge Menschen, ist ausbaufähig. Oftmals ist das Angebot bei Bürgern und Gästen gar nicht bekannt oder wird nur von bestimmten Personengruppen angenommen. Durch den Ausbau, auch mit Hilfe von privatem Engagement, sowie einer verstärkten Vermarktung des Angebotes wird das Sport-, Freizeit- und Kulturangebot im Landkreis Wittmund wieder gelebt.



Wir wollen unser Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken: Ehrenamt ist eine anspruchsvolle Tätigkeit und unverzichtbar für unsere Gesellschaft. Wir wollen dazu beitragen, dass Ehrenamtliche ihre Tätigkeit auch befriedigend erleben und ihre Aufgabe mit Leichtigkeit und Freude, aber auch kompetent ausüben können. Menschen im Ehrenamt werden im Landkreis Wittmund unterstützt und verstärkt akzeptiert.

Wir wollen unsere Vereinsarbeit attraktiver gestalten: Vereine im Landkreis Wittmund verzeichnen einen verstärkten Rückgang ihrer Mitgliederzahlen in den letzten Jahren. Wir setzen uns dafür ein, dass die Vereinsarbeit attraktiver gestaltet wird, sodass diese auch in Zukunft bestehen bleiben und einen großen Teil zur Lebensqualität im Kreis beitragen. Der Landkreis unterstützt die Vereine z. B. bei der Nachwuchsarbeit und Anwerbung neuer Mitglieder oder der verstärkten Bewerbung ihres Vereins.



Die wichtigsten Wirtschaftszweige im Landkreis Wittmund sind Tourismus, Handwerk, Dienstleistung, Landwirtschaft und Bundeswehr als großer Arbeitgeber und Ausbilder. Der Landkreis ist geprägt durch ländliche Strukturen und kurze Wege, die einen Austausch auf Augenhöhe und eine gute Vernetzung untereinander ermöglichen.



Heimat. Engagement. Vereinsleben. Zusammenhalt.



Unser Umsetzungsprogramm FÜR DIE ZUKUNFT DES LANDKREISES

Das Umsetzungsprogramm setzt sich aus insgesamt **drei Bausteinen** zusammen, die jeweils unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte bedienen und konkretisieren. Hierzu zählen neben den **Leitzielen**, die einzelnen **Maßnahmen** sowie die **Schlüsselprojekte**. Somit soll das Umsetzungsprogramm helfen, in den fünf Handlungsfeldern gezielt Maßnahmen anzustoßen und gemeinsam mit den möglichen Akteuren umzusetzen. Grundlage des Umsetzungsprogramms bilden die Leitziele. Sie konkretisieren die Leitlinien und bilden die Grundlage für eine spätere Maßnahmenkonzeption. Eine besondere Stellung im Umsetzungsprogramm nehmen die Schlüsselprojekte ein. Maßnahmen, die als ein Schlüsselprojekt definiert wurden, sind im Rahmen der Maßnahmenkonzeption als Maßnahmen identifiziert worden, die **für den Erfolg des Leitbildes essenziell** sind. Für diese Schlüsselprojekte wurden Maßnahmensteckbriefe erstellt, die eine Maßnahmenbeschreibung, eine Übersicht erforderlicher Schritte und Akteure, Angaben zur Umsetzungsdauer und Priorität sowie Hinweise auf Fördermöglichkeiten beinhalten.

nen im Laufe der Jahre ergänzt werden, wenn sie dem vereinbarten Ziel dienen.

Im Folgenden werden die **Schlüsselprojekte** genauer vorgestellt.



LESEHINWEIS

Die Steckbriefe zu den Schlüsselprojekten und die weiteren Maßnahmen finden Sie im Endbericht zum Leitbild des Landkreises Wittmund auf der landkreiseigenen Projekthomepage www.landkreis-wittmund.de. Aufgrund einer besseren Lesbarkeit wurde im Rahmen der Broschüre auf eine detailliertere Darstellung verzichtet.

Zu den Sehenswürdigkeiten, die einen Besuch lohnen, gehören ebenso die überall zu findenden Windmühlen verschiedenster Art, die vielen kleinen, mittelalterlichen Dorfkirchen mit ihren wertvollen Einrichtungen und andere geschichtsträchtige Stätten. Das Sielhafenmuseum in Carolinensiel oder das Buddelschiffmuseum in Neuharlingersiel oder der Luftkurort Werdum mit einem Tierpark seltener Haustierrassen und der ostfriesischen Küstenbrauerei geben Einblicke in die Kultur und Geschichte des Landstriches im Seewind.



21 Leitziele, 56 Maßnahme und 6 Schlüsselprojekte

Das Umsetzungsprogramm des Leitbildes des Landkreises Wittmund umfasst insgesamt 21 Leitziele, 56 Maßnahmen und 6 Schlüsselprojekte, die in den kommenden Jahren in Zusammenarbeit zwischen engagierten Bürgern sowie der Kreisverwaltung konkretisiert und umgesetzt werden sollen. Weitere Projekte kön-

WIRTSCHAFT SCHLÜSSELPROJEKT

Imagekampagne über Social Media durchführen

Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass je nach Ausgestaltung der Kampagne völlig andere Botschaften vermittelt werden. Zum Beispiel kann die Lebensqualität des Landkreises Wittmund als „Wohlfühl Landkreis“ in den Fokus gestellt werden oder man lässt die Bürger selbst zu Botschaftern ihres Landkreises werden. Im Fokus steht hier, den Landkreis als sympathisch und gastfreundlich darzustellen, gleichzeitig aber auch die Verbundenheit der Bürger mit ihrem Landkreis nach außen zu zeigen. Auch prominente Bürger und Gäste des Landkreises können als Gesichter für die Kampagne genutzt werden. Die neue Marketingstrategie muss in der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Die Umsetzung muss mit einem spürbaren Aufbruchsignal beginnen. Deshalb soll die Strategie im Rahmen der Umsetzung über die Medienarbeit hinaus

direkt vor Ort vorgestellt und im Dialog mit Bürgern und Unternehmen diskutiert werden (z.B. bei lokalen Veranstaltungen, einer Dauerausstellung mit Infoplakaten in der Sparkasse und/oder im Kreishaus oder auch auf dem Wochenmarkt).



Imagekampagnen sind befristete Kommunikationsmaßnahmen, mit denen die Wahrnehmung eines Landkreises positiv beeinflusst werden soll. Wichtig ist, dass der Kampagne ein stimmiges Kommunikationskonzept zugrunde liegt: Wer soll erreicht werden? Was ist das Ziel, wie will der Landkreis wahrgenommen werden? Welche Medien sollen genutzt werden? Welche Anforderungen an Inhalte und Gestaltung müssen beachtet werden?



SCHLÜSSELPROJEKT TOURISMUS

Gemeinsam den Tourismusstandort vermarkten

Die Maßnahmen zur touristischen Vermarktung sollten über die heute bereits gut positionierten Veranstaltungen hinaus das Potenzial der hohen Zahl an Tagesbesuchern stärker ausschöpfen. In Verbindung mit den Freizeitangeboten und Sehenswürdigkeiten der Region kann es gelingen, den Landkreis auch für längerfristige Aufenthalte attraktiver zu gestalten und die Zahl an Übernachtungen zu erhöhen.

Folgende Maßnahmen sind hierzu denkbar:

- Gegenseitige Einbindung auf Online-Plattformen der touristischen Vermarktung des Landkreises und der Mitgliedkommunen
- Verstärkte Vermarktung über Social Media Kanäle, wie Facebook, Instagram und Twitter
- Influencer Marketing durch Inselblogger, Bsp.: Norderney (ähnliches Vorgehen wie bei einem FSJ: monatliches Taschengeld, möblierte Wohnung, Ausstattung mit Kamera, Laptop und Smartphone für

ein Jahr, Hauptaufgabe: regelmäßige Blogbeiträge, Videobotschaften, Interviews und Fotos von der Insel)

Wichtig ist es bei allen Maßnahmen, dass der Landkreis Wittmund innerhalb der thematischen Bandbreite die eigenen Vorzüge und Angebote herausstellt. Natürlich müssen die lokalen Hotels und Gastronomiebetriebe zeitgemäß und serviceorientiert aufgestellt sein, um die hohen Erwartungen der Besucher auch zu erfüllen. Hierzu bieten sich ggf. gezielte Maßnahmen an (Servicecoaches, Servicetests, Coachings usw.).



Influencer verfügen über eine große Community (Reichweite) und das Vertrauen ihrer jeweiligen Zielgruppe(n). Sie sind engagiert, kompetent und bedienen sich einer Vielzahl unterschiedlicher Medien. Durch Influencer Marketing können all diese Vorteile sinnvoll genutzt und die eigene Markenbotschaft glaubwürdig und hochwertig kommuniziert werden.



NATUR SCHLÜSSELPROJEKT

Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wittmund umsetzen und fortschreiben

Bereits 2012 wurde ein integriertes Klimaschutzkonzept für den Landkreis Wittmund aufgestellt.

Die vereinbarten Zielsetzungen dienen als wesentlicher Schritt zur Verankerung des Klimaschutzes in verschiedenen Themenbereichen im Landkreis und stellen den Ansatz dar, Maßnahmen zur Energieeinsparung und Kohlenstoffdioxid-Reduktion (CO₂) zu festigen. Die Anstrengungen in Bezug auf den Klimawandel sind auch im eigenen Interesse, um nachfolgenden Generationen ein Leben im Landkreis Wittmund zu ermöglichen. Der Landkreis Wittmund nimmt bei seinen Entscheidungen die Auswirkungen beabsichtigter Maßnah-

men auf das Klima in den Blick, um so die im Klimaschutzkonzept angestrebten Zielsetzungen zu erreichen. Mit einer Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes muss der Landkreis die Aktualität für die nächsten Jahre gewähren und erforderlichenfalls nachsteuern und auch eine positive Außendarstellung generieren. Der Klimawandel erfordert sowohl verstärkten Küstenschutz als auch Klimaanpassung binnendeichs. Starkregenereignisse im Winter, Dürreperioden im Sommer: Unser gut ausgebautes Entwässerungsmanagement muss z.B. über Rückhaltebecken im Sommer für die Landwirtschaft als Bewässerungssystem nutzbar werden.



SCHLÜSSELPROJEKT BILDUNG & GESUNDHEIT

„Wohnen für Hilfe“ Wohnpartnerschaften-Modell initiieren

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ vermittelt Wohnpartnerschaften zwischen Jung und Alt. Als Faustregel gilt: Pro Quadratmeter bezogenen Wohnraum eine Stunde Hilfe pro Monat. Dieses Projekt kann z. B. mit Studierenden und Senioren durchgeführt werden, die die jungen Menschen bei sich wohnen lassen und dafür im Gegenzug Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen oder im Garten bekommen. Das Projekt muss nicht unbedingt nur mit Studierenden durchgeführt werden, auch andere Personengruppen, die Schwierigkeiten haben eine bezahlbare Wohnung zu finden, können an diesem Projekt teilnehmen. Dazu zählen z. B. das Servicepersonal oder Saisonarbeiter im Tourismus. Zusammen mit verschiedenen Projektpartnern kann der Landkreis im Rahmen einer Arbeitsgruppe ein Konzept für das „Wohnen für Hilfe“-Modell im Landkreis

erarbeiten. Die Koordinierungsstelle Gesundheitsregion, Seniorenbeiräte, regionale Hochschulen, Tourismusakteure usw. können dabei einbezogen werden.



Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ wurde von Studentenwerken ins Leben gerufen. Die Idee geht darauf zurück, dass in vielen Städten in Deutschland ein Mangel an bezahlbarem Wohnraum – gerade für Studierende – herrscht und dass aber gleichzeitig viele Menschen in diesen Städten aus verschiedenen Gründen hilfsbedürftig sind und dafür ohne Probleme ein Zimmer oder eine Einliegerwohnung zur Verfügung stellen können. Heute sind bundesweit circa 20 Studentenwerke an diesem Projekt beteiligt.

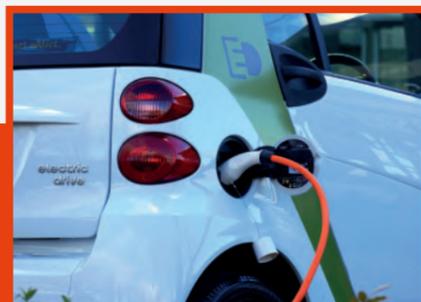


VERKEHR, ENERGIE & DIGITALE INFRASTRUKTUR SCHLÜSSELPROJEKT

Alternative Mobilitätsangebote verstärkt einrichten und bewerben

Im Landkreis Wittmund herrscht derzeit ein mangelndes Nahverkehrsangebot außerhalb der Schülerbeförderung, der ÖPNV-Tarif ist unattraktiv und die Bedienungslücken zeigen sich besonders in den umliegenden Dörfern. Um die Mobilität seiner Einwohner weiterhin zu gewährleisten, muss der Landkreis die Gebiete und Zeiten, die nicht durch den integralen Taktfahrplan abgedeckt sind, erschließen. Dazu ist es nötig alternative Mobilitätsformen und zukunftsweisende Verkehrsprojekte anzubieten. Insbesondere in ländlichen, strukturschwachen Räumen müssen neue Verkehrskonzepte ausgearbeitet werden, die vielfältige Wegebeziehungen einbeziehen. Damit die Alternativen auch genutzt werden, sollte hier auf Systeme mit einer leichten Bedienung und einem einheitlichen Tarif zurückgegriffen werden. Als Best-Practice Beispiele haben sich z. B. Sammeltaxis und Anrufbusse bewährt. Auch kann das autonome Fahren zukünftig als Chance genutzt werden, die Kapazitäten zu erhöhen und den ländlichen Raum zu erschließen. Aber auch die Ausweitung der Buslinien mit mehreren Hauptlinien und Nebenlinien

und die Einrichtung attraktiverer Fahrpreise, die Ausstattung der Busse mit WLAN und ein funktionierendes Echtzeitdatensystem, das über Verspätungen informiert sowie die Ausweitung des Einsatzgebietes des Anrufbusses macht den ÖPNV gegenüber dem Auto attraktiver. Das bereits bestehende Mobilitätsangebot abseits des Individualverkehrs im Landkreis Wittmund wird von den Einwohnern selten genutzt. Dabei gibt es bereits Projekte in diesem Bereich, wie z. B. das LandAufSchwung-Projekt „Fahr mit“, bei dem per App eine Mitfahrgelegenheit angeboten oder gesucht werden kann, oder auch einen Anrufbus. Diese bereits bestehenden und noch entstehenden Angebote müssen durch den Landkreis besser beworben und mit dem ÖPNV verknüpft werden, sodass diese öfter genutzt werden. Die Bewerbung kann über eine übersichtliche Auflistung aller Angebote auf der Homepage des Landkreises mit entsprechender Verlinkung erfolgen. Neben der Online-Werbung darf das analoge Informationsangebot allerdings auch nicht fehlen.



SCHLÜSSELPROJEKT FREIZEIT & EHRENAMT

Ehrenamtsagentur im Landkreis einführen

Das Leitziel „Wir wollen das Ehrenamt fördern und die Akzeptanz stärken“ kann im Landkreis Wittmund unter Einbeziehung einer Koordinierungsstelle in der Kreisverwaltung gelingen. Hierfür sollte eine personelle Aufstockung vorgenommen werden, um den Bereich angemessen bearbeiten zu können. Für den Bereich soll eigens eine Ehrenamtsagentur in kleiner Form eingeführt und strukturell in die Kreisverwaltung eingegliedert werden. Gespräche zur konkreten Umsetzung sollen hierzu geführt werden. Maßnahmen, die das Ehrenamt im Landkreis unterstützen, können dann zukünftig bei der Ehrenamtsagentur gebündelt und umgesetzt werden.

Dazu zählen z. B.:

- Ehrenamtliche bei Qualifikationen begleiten und Fortbildungsmaßnahmen anbieten, besonders dringend ist eine Fortbildung bzw. Sofortschulung zum Datenschutz (DSGVO)
- Ehrenamtstag veranstalten: Der Landkreis kann einmal im Jahr ein Netzwerktreffen zwischen den unterschiedlichen ehrenamtlichen Einrichtungen im Kreis veranstalten.

Der Tag des Ehrenamtes soll auch dazu genutzt werden, das Ehrenamt im Landkreis wieder sichtbar zu machen. Dazu soll die Presse eingeladen werden. Die ehrenamtlichen Einrichtungen legen vor dem Treffen 2-3 Personen aus ihrem Verein fest, die auf der Veranstaltung geehrt werden sollen.

- Das Ehrenamt darf keine wirtschaftliche Belastung sein. Die Aufwandsentschädigung für die einzelnen ehrenamtlichen Einrichtungen soll regelmäßig angepasst werden.
- Die Vergünstigungen der Ehrenamtskarte sollen sich auf den Landkreis fokussieren. Außerdem muss diese Karte allen Ehrenamtlichen zugänglich gemacht werden, egal wie viele Stunden sie in der Woche arbeiten.

Die Ehrenamtsagentur ist gleichzeitig auch Ansprechpartner für die Vereinsvorstände. So können die Maßnahmen der anderen Leitziele in dem Handlungsfeld Freizeit und Ehrenamt auch bei der Ehrenamtsagentur gebündelt werden.





Und nun? EIN KLEINES FAZIT ZUM ENDE

Es ist vollbracht. Nach gut zwei Jahren ist der Erarbeitungsprozess des Leitbildes für den Landkreis Wittmund offiziell beendet. Unter Begleitung eines mehrstufigen und intensiven Beteiligungsprozesses liegt der Kreisverwaltung nun ein Rahmenkonzept vor, welches in den kommenden Jahren als **zentrale Orientierung der Landkreisentwicklung** dienen soll. Die Beteiligung der Bürger war von Beginn an ein wichtiger Prozessbaustein, da die Meinungen, Anregungen und Ideen der Menschen vor Ort die Grundlage für eine erfolgreiche Erarbeitung eines Leitbildes bilden. An dieser Stelle ist daher nochmal ein **Dank an alle interessierten Bürger sowie Teilnehmer** an den verschiedenen Beteiligungsformaten auszusprechen. Ohne Sie wäre das Leitbild in seiner endgültigen Form nicht realisierbar gewesen.

erste Lösungsansätze dar, mit denen der Kreis die zukünftigen Herausforderungen, wie beispielsweise die Auswirkungen des demografischen Wandels, meistern kann.

Die Realisierung der einzelnen Maßnahmen darf nicht als Ziel des Leitbildes verstanden werden. Vielmehr soll es eine Orientierungshilfe sein, welche dazu beitragen soll, den Landkreis in den kommenden Jahren zu stärken und insbesondere als Arbeits-, Wohn-, Lebens- und Urlaubsort zu etablieren. Eine wichtige Rolle spielen hierbei die Schlüsselprojekte, die in Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Lenkungsgruppe, die den gesamten Prozess mitbegleitet und mitgestaltet hat, erarbeitet wurden. Die Schlüsselprojekte wurden als Maßnahmen identifiziert, die für den Erfolg des Leitbildes essenziell sind.

Nun heißt es anpacken

Am Ende der Analyse konnte mit Hilfe einer SWOT-Analyse klar identifiziert werden, welche **Stärken und Schwächen** den Landkreis prägen. Basierend auf den Analyseergebnissen konnten anschließend für die **fünf zentralen Handlungsfelder** Leitlinien erarbeitet werden, die als **visionäre Richtlinien** die zukünftige Entwicklung des Landkreises in dem jeweiligen Handlungsfeld prägen sollen. Darauf aufbauend sollen die **Leitziele** zum einen Beitrag leisten, die Potenziale des Landkreises Wittmund zu heben und zu stärken. Zum anderen stellen sie bereits heute

Die Erarbeitung des Leitbildes für den Landkreis Wittmund war jedoch erst der Beginn, die **Weichen für die zukünftige Entwicklung des Kreises** zu stellen. Nun heißt es Ärmel hochkrepeln und anpacken, schließlich gilt es nun das Konzept mit Leben zu füllen, um die Lebens- und Wohnqualität im Kreis Wittmund auch für zukünftige Generationen zu gewährleisten. Hierzu bedarf es einer **engen Zusammenarbeit** aller Schlüsselakteure und natürlich auch zwischen der Kreisverwaltung und den Bürgern.




Die beiden Nordseeinseln Langeoog und Spiekeroog sowie die drei Küstenbadeorte Neuharlingsiel, Carolinensiel/ Harlesiel und Esens-Bensersiel mit ihren zum Teil malerischen Häfen, von denen aus die Fischer mit ihren bunten Kuttern zum Fang vor allem von Garnelen und Muscheln aufbrechen, ziehen jedes Jahr Hunderttausende von Gästen an. An Bord des Raddampfers Concordia II finden 100 Passagiere Platz. Das nostalgische Schiff verkehrt auf der Harle zwischen dem Museumshafen und dem Nordseestrand in Carolinensiel-Harlesiel.





IMPRESSUM

Herausgeber

Landkreis Wittmund
Landrat
Holger Heymann
Am Markt 9
26409 Wittmund
Tel.: + 49 (0)4462-86-01
E-Mail: landkreis@wittmund.de
www.landkreis-wittmund.de

Erstellungsdatum: Oktober 2020

Projektsteuerung

Malte Tammeus (Landkreis Wittmund)
Martin Kremming & Anna Arlinghaus (CIMA Beratung + Management GmbH)

Bearbeitung, Layout, Fotos + Satz

CIMA Beratung + Management GmbH
Berliner Allee 12
30175 Hannover
Tel.: +49 (0)511-220079-50
E-Mail: kremming@cima.de
Dipl.-Geogr. Martin Kremming (Projektleitung)
M.A. Anna Arlinghaus (Projektbearbeitung)
www.cima.de

Redaktionsschluss: Oktober 2020

Bildnachweis: CIMA Beratung + Management GmbH, Landkreis Wittmund, Pixabay



cima.



Die Werdumer Mühle ist ein so genannter „Erdholländer“ und steht in der Gemeinde Werdum. Man vermutet, dass sie eine der ersten Mühlen in Ostfriesland war, die zum Mahlen errichtet worden war. Die meisten Mühlen hatten nur eine Genehmigung zum Pelden (schälen). 2002 wurde die Mühle saniert. Aus dem Mehl der Werdumer Mühle werden Brote hergestellt und in der Bäckerei nebenan verkauft.



